

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 16 (1890)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Ein schönes Paradies  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-429379>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Vom Schützenfeste.**

Herr Meyer (an dem Tische, auf welchem die Ehrenpreise stehen):  
Entschuldigen Sie, was kostet dieser silberne Becher?  
Comitemitglied: Das sind Fest-Preise!  
Herr Meyer: Wenn Sie feste Preise haben, können Sie mir doch  
immer sagen, was der Becher kostet.

Herr Bächtli: Ich sah Sie doch heute Morgen zum Goldschmied  
hineingehen, Herr Dübli, was thaten Sie da?  
Herr Dübli (verlegen): Ich — ich wollte —  
Herr Bächtli: Und als Sie heraustraten, hatten Sie eine goldene  
Medaille in der Hand — — —  
Herr Dübli: Ja, ja, ich machte beim Goldschmied — Schießübungen.

A.: Haben Sie den Festzug mitgemacht?  
B.: Nein, meine Frau — — —  
A.: Ihre Frau ließ Sie nicht gehen, wie?  
B.: O nein, das nicht, aber ich kann den Zug überhaupt nicht ver-  
tragen.

Fäbli: Ihre Frau Gemahlin ist also nicht mitgekommen?  
Gäbli: Nein, aber ihr Zimmer ist mit dem Schützenplatz telephonisch  
verbunden — — —  
Fäbli: Weßhalb denn?  
Gäbli: Sie will durchaus auch schießen hören.

**Der Bekehrte.**

Sämel: Wo us so pußt?  
Rudi: U's Civilamt go 's Hochzit agäh.  
Sämel: Wie heißt der Schatz?  
Rudi: Grittli!  
Sämel: Sofo! Du heßt iie Verein geng so usg'führt, jetzt bist  
doch au no „Grittlianer“ worde.

**Ein schönes Paradies.**

Ali: Weißt au, daß der Gneppibenz g'storben ist?  
Melk: So, ist jetzt einiit dä Wucherer und Blutfuger abweg.  
Ali: Ja, dä Gnumt allwäg i das Paradies, wo b'Engel enander uf  
d'Stiele trappe.

**Auf der Alm.**

Rühersfrau: Seppli, reich mer doch en Gepsje us em Milchgabe.  
Seppli: Für was, Muetter?  
Frau: Wott nume dem chlyne Meiteli d'Windle wäsche drinn.

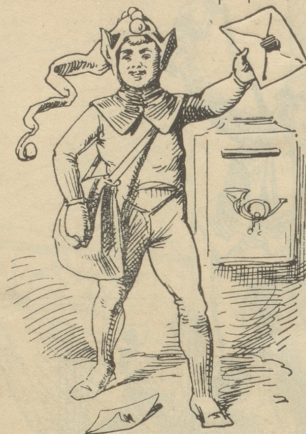
**EMIL LEEMANN,**  
WINTERTHUR  
empfiehlt vorzügliche Vernickelung, Versilberung, Vergoldung, Verkupferung,  
Vermessung etc. Die größten Aufträge können in kürzester Frist  
geliefert werden. (21-26)  
Lager versilberter Hôtel- und Haushaltgegenstände.

**BLAUE FAHNE**  
Münstergasse No. 4, Zürich.  
Neuestes grösstes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden,  
nebst gemütlichen Jägerstübchen  
Spezialausschank des Bürgerlichen Brauhauses München  
95 (Münchener Bürgerbräu) Vorzügliches Bier direkt vom Fass.  
Anerkannt gute Küche. Reichhaltiges kaltes Büffet.  
Reine offene & Flaschenweine Ed. Kargus, Restaurateur.

**CHOCOLAT**  
in Tafeln und in Pulver  
**SPRÜNGLI**  
leicht löslicher reiner  
**CACAO**  
ZÜRICH. (36-25)  
Von Kennern bevorzugte Marke.  
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

**J. J. Hänseler,** Inkassogeschäft  
in Luzern, gewesener Sekretär des  
Gerichtspräsidenten von Luzern von  
1876 bis 1888, empfiehlt sich höflich  
zur Besorgung aller in seinem Beruf  
einschlagenden Rechtsgeschäfte. 28-52.  
Empfehle meine  
**Buchdruckerei**  
zur Herstellung aller Drucksachen für  
Private, Vereine, kaufmännische Ge-  
schäfte, Administrationen und Hotels  
auf's Angelegentlichste.  
Jacques Bollmann, Einthescherplatz  
Zürich.

**Briefkasten der Redaktion.**



L. I. B. Man gedenkt, wie wir in  
den Tagesblättern lesen, die Samm-  
lungen für das Baumgartner-  
Denkmal einzustellen. Wie klänge es nun,  
wenn man dieselben neuerdings für  
Gottfried Keller und W. Baumgartner  
eröffnete und den beiden Dichtern ein  
gemeinsames Monument errichtete? Das  
wäre eine den eidgenössischen Sängern  
würdige That und führte zweifelsohne  
zu einem schönen Ziele. — Spatz.  
Schönen Dank; die Rüsse sollen später  
geschüttelt werden. Das Lusculum bleibt  
Ihnen für die Heimreise offen. — E.  
D. i. St. G. Mit Vergnügen ver-  
wendet. Wiederkommen. — J. S. i. C.  
Wenn ein solcher Gast in eine Pfiste  
fällt, so hat der Zuschauer ganz recht,  
wenn er sagt, das sei ein bellagungs-  
werther „ehic sale“. — W. R. Nur  
munter drauflos, edler Herr. Sie wer-  
den uns finden. — ? I. Z. Das ist  
in der That düster; auch nicht ein ein-  
ziger englischer Journalist geht nach  
Friedrichshub, um Bismarck nach seiner  
Meinung über das deutsch-englische Abkommen zu fragen. — K. i. B. Noch  
immer hat der freie Augenblick nicht gelächelt. Deshalb aber braucht die Phant-  
asie sich keine Zügel anzulegen. — Origenes. Nach Wunsch; die eidgenössische  
Schützenfahne flatterte hoch herein und die wollte auch geehrt sein. Vergessen Sie  
uns nicht. — N. N. Dieses Lob freut uns; vielleicht wiederholt sich's auch an-  
derswo. — D. i. L. Das Citat vom Alten ist gut, aber wir denken doch, wenn  
er schmuder ausgerüstet wäre, könnte er größere Sympathieen finden. — L. K.  
Was ein Suppleant ist? Ein wichtiger Jurist beantwortete diese Frage dahin:  
Wenn ein Bauer mit vier Ochsen auf das Feld fährt, um den Acker zu pflügen  
und er nimmt einen fünften mit für den Fall, daß einer von den vieren zu milde  
oder gar krank würde, so sei dann der fünfte der Suppleant. — X. X. Senden  
Sie Ihre Schreibereien gest. dem dortigen Postamt, da paßt es besser hin.  
— G. i. P. Die versprochene Photographie traf noch immer nicht ein. Sollen  
wir auf eigene Faust vorwärts gehen? — R. i. Z. Geduld, es wird kommen.  
Grüß. — G. F. Natürlich; sie machen es andern, wie sie es dem Verstorbenen  
machten. Wenn die ausländische Bojaune ruft, trompeten sie auch mit. Vorher  
wollen sie immer die Geschiedtern sein. — S. B. Zürich — Diplomatenfest.  
Nuch nicht übel. —

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:

Neuestes  
**Vollständiges Adressbuch**  
der sämtlichen  
Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserien  
der Schweiz.  
Zürich, Verlag des „Gastwirth“. -130-

**BUREAU DE CHANGE**  
de la Société de Crédit Suisse  
Paradeplatz ZURICH Paradeplatz.  
Billets de Banque et Monnaies de tous les pays.  
Lettres de Change, Chèques, Lettres de Crédit,  
Titres de placement. (M7819Z) 116-6

**Hôtel Métropole, Basel**  
(vormals Schiff), Barfüsserplatz  
zentral und doch ruhig gelegen; für die verehrliche Handels- und Touristen-  
welt gleich vorthellhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute  
Küche und Keller. Mässige Preise. Bestens empfohlen. 78-13

„Corn Remedy“,  
Englisches Hühneraugenmittel.  
Vollständig unschädliches Mittel  
zur schmerzlosen Entfernung von  
Hühneraugen, Warzen etc.  
Preis per Etui Fr. 1. 25 Cts.  
Haupt-Dépôt:  
Centralapotheke v. A. O. Werdmüller  
vis-à-vis dem Bahnhof  
Zürich. 110-6

**Pikante Photographien!**  
Neue ff. Collectionen. Seltene  
Bücher, Scherzartikel. Catalog  
gratis. **Librairie centrale**  
(H92813) **Amsterdam. 134-3**  
**MUSIK-**  
Instrumente jeder Art, ferner  
Spieldosen, Dreh-Werke wie Ari-  
ston, Manopan, Phönix, Herophon,  
Symphonion etc. liefern zu zivilen  
Preisen **Gebrüder Hug in Zürich.**  
Reparaturen. — Preislisten. 30-26